



## St. Matthias Kirche



ca. 1925, Foto Stadtarchiv Nr. A2505/23

Ansicht von Süden. Kirche aus Grünsandstein, ohne Seitenschiff (Abbruch 1823)  
Der verwilderte Friedhof rund um die Kirche wird seit 1888 nicht mehr genutzt.



Konfirmation ca. 1915, Foto von Stefanie Bals

Eine ernste Angelegenheit. Die Jugendlichen sind züchtig in Schwarz gekleidet.



Foto ca. 1960, W. Siewert

### Die Ansicht von der Orgelempore in den Altarraum.

Durch den Abriss des Seitenschiffes (rechts ist nun die Außenmauer zu sehen) im Jahr 1824/25 verkleinerte sich der Innenraum. Um den benötigten Platz zu schaffen wurde eine Empore eingebaut.

Bei Umbaumaßnahmen im Jahr 1898 wurde der heutige Altar abgerissen und der Holzaltar (auf dem oberen Bild von ca.1960) als Hauptaltar in den Chorraum gesetzt. Der Altar verdeckte das Chorraumfenster und ließ so den Kirchraum düster erscheinen.



Foto 03.10.2001, A. Heymann



Foto Lange Stadtarchiv Soest

Beim Abruch des Altars (Steinmensa) wurde ein Bleikästchen mit Reliquien und das Siegel des Kölner Erzbischofs Philipp von Heinsberg gefunden. Daraufhin lässt sich eine Altarweihe im Jahr 1178 bestimmen.

Die umfangreichen Renovierungsarbeiten zwischen 1980 und 1982 versetzen den Kirchenraum wieder in den ursprünglichen Zustand einer Basilika zurück. Auch der ursprüngliche Altar (Steinmensa) wurde wieder hergestellt.



Foto ca. 1960

**Die Ansicht vom Altarraum zur Orgelempore.**



Foto 2008, A. Heymann, Heilig Abend



(Foto 2000, A. Heymann)

Die romantische Orgel wurde 1877 von der Firma Ibach gebaut. Sie ist mit zwei Manualen/9 Register und einem Pedal/2 Register ausgestattet. 540 Orgelpfeifen, teilweise aus Holz, Zinn und Zink erfüllen den Kirchenraum mit einem warmen, voluminösen Klang.

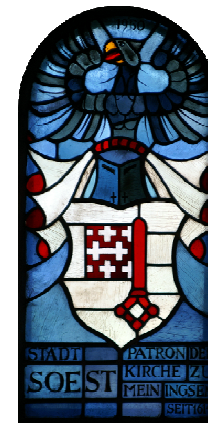


Foto 2008, A. Heymann  
 Untere Glocke im Ton *f* aus dem Jahr 1498  
 Obere Glocke im Ton *a* aus dem Jahr 1780

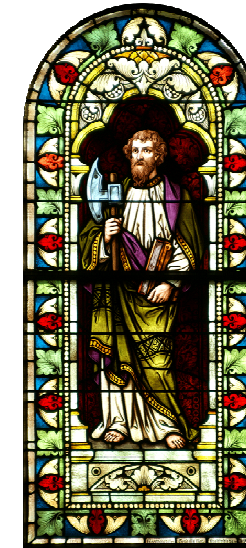


Foto 2008 A. Heymann  
 Die Turmuhr wurde 1955 hergestellt (Fa. Korfhage).  
 Sie steuert den Halbstunden- und Stundenschlag  
 Läuten zum Gottesdienst und das Scheideläuten sind noch echte Handarbeit!

**Einige Kirchenfenster in St. Matthias**



Stadt Soest  
 Patronat seit 1614



St. Matthias  
 Namensgeber der Kirche



Wappen der Familie  
 Meininghausen